

Allgemeine Geschäftsbedingungen

I. Allgemeine Bestimmungen

1. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend die „**AGB**“) sind gemäß § 1751 und dem folgenden Gesetz Nr. 89/2012 Slg., Bürgerliches Gesetzbuch (nachfolgend das „**BGB**“) wurden von der folgenden Gesellschaft erlassen:

Little Shoes s.r.o.

Firmen-Ident.-Nr.:07715773

Ust.-Ident.-Nr.:CZ07715773

Geschäftsadresse: U Vodárný 1506, Písek

eingetragene im Handelsregister des Kreisgerichts in České Budějovice, Ref.-Nr. C 28317

E-Mail: Lucie@littleshoes.cz

+40 733 506 454 (nach dem üblichen Tarif)

(nachfolgend der „**Verkäufer**“)

2. Diese AGB regeln die gegenseitigen Rechte und Pflichten des Verkäufers und der natürlichen Person, die einen Kaufvertrag außer ihrer Unternehmensaktivität als Verbraucher, oder im Rahmen ihrer Unternehmensaktivität (nachfolgend der „**Käufer**“) mittels Web Interface auf der Webseite mit der Internetadresse www.footic.com (weiter nur als „**Internethandel**“ genannt) schließt.
3. Die Bestimmungen der AGB sind ein untrennbarer Bestandteil des Kaufvertrags. Die abweichenden Regelungen können nur im Kaufvertrag geregelt werden. Die abweichenden Regelungen haben Vorrang vor den Bestimmungen dieser AGB.
4. Die AGB und der Kaufvertrag schließt man in der deutschen Sprache.

II. Informationen über die Ware und den Preisen

1. Die Informationen über die Ware, einschließlich der Preisen und der Haupteigenschaften, sind bei einzelnen Produkten im Katalog des Internethandels angegeben. Die Informationen bezüglich der Maße und subjektiven Produkteigenschaften haben nur einen Orientierungscharakter. Der Verkäufer ist für die Richtigkeit dieser Angaben nicht verantwortlich. Die Warenpreise verstehen sich inklusive der Mehrwertsteuer. Die Warenpreise sind während der Zeit gültig, in der sie im Internethandel angezeigt werden. Diese Bestimmung schließt eine Vertragsschließung unter individuellen Bedingungen nicht aus.
2. Die gesamte Warenpräsentation im Katalog des Internethandels hat nur einen informativen Charakter und der Verkäufer ist nicht verpflichtet, einen Kaufvertrag für diese Ware zu schließen. Im Internethandel sind Informationen über Versandkosten angeführt, die in Zusammenhang mit Verpacken und Versenden der Ware stehen, und zwar im Rahmen der Tschechischen Republik, sowie nach Ausland. Falls ein Teil der Bestellung nicht auf Lager ist, aber mit längerer Lieferzeit, wird diese Bestellung erst nach ihrer Komplettierung versendet. Falls der Käufer verlangt, einen Teil der Bestellung extra zu versenden, hat der Verkäufer die Möglichkeit, von ihm die Erstattung von Versand- und Verpackungskosten des zweiten Teils zu fordern. Die möglichen Rabatte des Warekaufpreises können nicht kombiniert werden, falls zwischen dem Verkäufer und dem Käufer nicht anders vereinbart wurde.
- 3.
- 4.
- 5.

III. Bestellung und Kaufvertragsschließung

1. Die Kosten, die dem Käufer bei der Verwendung von Fernkommunikationsmitteln im Zusammenhang mit dem Abschluss des Kaufvertrags entstehen (Kosten auf Internetverbindung, Telefonkosten) trägt der Käufer allein. Diese Kosten unterscheiden sich nicht von der Grundrate.
2. Der Käufer führt die Bestellung folgend aus:
 - mittels seines Kundenkontos, falls er sich vorher im Internethandel registriert hat,
 - durch Ausfüllung des Bestellungsformulars ohne die Registrierung.
3. Bei der Bestellung wählt der Käufer die Ware, die Menge, die Zahlungsart und die Zustellungsart aus.
4. Vor der Bestellungsabsendung ist dem Käufer ermöglicht die Angaben, die er bei der Bestellung angeführt hat, zu kontrollieren und zu ändern. Der Käufer sendet die Bestellung dem Verkäufer durch Klicken auf „Bestellung senden“ ab. Erst in diesem Moment wird die Ware reserviert, bis zu diesem Zeitpunkt steht die Ware anderen Käufern zur Verfügung, obwohl sie sich im Korb befindet. Die in der Bestellung angeführten Angaben werden vom Verkäufer als richtig betrachtet. Damit die Bestellung gültig sein kann, müssen alle Pflichtangaben im Bestellungsformular ausgefüllt werden und vom Käufer bestätigt werden, dass er diese AGB gelesen hat.

5. Unverzüglich nach der Bestellungserhaltung sendet der Verkäufer dem Käufer die Bestätigung, dass er die Bestellung erhalten hat, und zwar auf die E-Mail-Adresse, die der Käufer beim Bestellen angeführt hat. Diese Bestätigung gilt als Vertragsabschluss. Im Anhang der Bestätigung sind die aktuellen AGB des Verkäufers.
6. Falls der Verkäufer eine der in der Bestellung angegebenen Anforderungen nicht erfüllen kann, sendet er dem Käufer auf seine E-Mail-Adresse ein geändertes Angebot oder übermittelt das Angebot per Telefon. Das geänderte Angebot gilt als ein neuer Kaufvertragsentwurf und in diesem Fall wird das Kaufvertrag geschlossen, indem der Käufer die Annahme dieses Angebots dem Verkäufer auf seine E-Mail-Adresse oder per Telefon bestätigt und dem Inhalt zustimmt.
7. Alle Bestellungen empfangen vom Verkäufer sind verbindlich. Der Käufer kann die Bestellung per Telefon oder per E-Mail-Adresse des Verkäufers stornieren. Die dazu nötigen Kontaktdaten sind in diesen AGB angeführt. Falls sich die Bestellung schon im Prozess der Lieferung befindet, hat der Verkäufer Anspruch auf Ersatz der mit der Vorbereitung der Bestellung verbundenen Kosten, insbesondere Verpackungs- und Portokosten, sofern diese bereits vom Verkäufer entstanden sind.
8. Im Falle eines offensichtlichen technischen Fehlers des Verkäufers, indem der Preis im Internethandel oder beim Bestellen offensichtlich falsch angegeben wurde, ist der Verkäufer nicht verpflichtet, dem Käufer die Ware für diesen offensichtlich falschen Preis zu liefern. Der Verkäufer informiert den Käufer über den Fehler ohne unangemessene Verzögerung und schickt dem Käufer auf seine E-Mail-Adresse ein geändertes Angebot. Das geänderte Angebot gilt als ein Entwurf des neuen Kaufvertrags und in diesem Fall wird das Kaufvertrag geschlossen, indem der Käufer die Annahme dieses Angebots dem Verkäufer auf seine E-Mail-Adresse bestätigt.
9. Der Käufer nimmt zur Kenntnis, dass der Verkäufer nicht verpflichtet ist, das Kaufvertrag zu schließen, insbesondere mit den Personen, die früher wesentlich ihre Pflichten gegen den Verkäufer verletzt haben.
10. Bis zur Übernahme der Ware vom Käufer ist der Verkäufer berechtigt, jederzeit vom Kaufvertrag zurückzutreten. In solchem Fall erstattet der Verkäufer dem Käufer den Kaufpreis ohne unangemessene Verzögerung zurück, wobei er dieselbe Zahlungsart verwenden, die der Käufer für die Kaufpreiszahlung verwendet hat, sofern die Vertragsparteien nicht anders vereinbaren.

IV. Kundenkonto

1. Aufgrund der im Internethandel durchgeführte Registration des Käufers kann der Käufer auf sein Kundenkonto zugreifen. Von seinem Kundenkonto kann der Käufer die Ware bestellen. Der Käufer kann die Ware auch ohne die Registrierung bestellen. Beim Registrieren des Kundenkontos und beim Warenbestellen ist der Käufer verpflichtet, alle Daten richtig und wahrheitsgetreu anzuführen. Der Käufer ist verpflichtet, bei jeweiligen Änderung die Daten im Kundenkonto zu aktualisieren. Die im Kundenkonto und in der Bestellung angeführten Angaben werden vom Verkäufer als richtig betrachtet. Der Zugang zum Kundenkonto ist durch einen Benutzernamen und ein Password gesichert. Der Käufer ist verpflichtet, die Verschwiegenheit bezüglich der Daten, die für den Zugang zum Kundenkonto notwendig sind, zu bewahren. Der Verkäufer trägt keine Verantwortung für den möglichen Missbrauch des Kundenkontos durch den Dritten. Der Käufer ist nicht berechtigt, das Benutzen von seinem Kundenkonto durch den Dritten zu ermöglichen. Der Verkäufer kann ein Kundenkonto auflösen, und zwar vornehmlich in dem Fall, wenn der Käufer sein Kundenkonto nicht mehr benutzt, oder wenn der Käufer gegen seine Pflichten, die sich aus dem Kaufvertrag und diesen AGB ergeben, verstößt. Der Käufer nimmt zur Kenntnis, dass sein Kundenkonto nicht ununterbrochen zur Verfügung stehen muss, und zwar vornehmlich mit Rücksicht auf die nötige Wartung Hard- und Softwareausstattung des Verkäufers, bzw. die nötige Wartung von Hard- und Softwareausstattung von Dritten.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- .

V. Zahlungs- und Lieferungsbedingungen

1. Der Warepreis und mögliche Kosten verbunden mit der Warelieferung gemäß dem Kaufvertrag kann der Käufer in folgender Art erstatten:
 - bargeldlose Überweisung auf das Bankkonto des Verkäufers, Nr. 2401636041/2010 geführt bei Fio Banka (Euro-Konto)
 - bargeldlose Zahlung per Zahlungskarte im Zahlungstor GoPay
 - bargeldlose Überweisung auf das Bankkonto des Verkäufers mittels des Zahlungstors
 - gegen Nachnahme bei der Übergabe der Ware durch den Spediteur
 - in bar oder per Zahlungskarte bei der persönlichen Übernahme im Geschäft
2. Der Käufer ist verpflichtet, dem Verkäufer den Kaufpreis gemeinsam mit den Kosten verbunden mit Verpackung und Versendung der Ware in vereinbarter Höhe zu bezahlen. Sofern weiter nicht anders ausdrücklich festgelegt wird, als Kaufpreis gelten auch die Kosten verbunden mit der Warelieferung.
3. Im Falle der Zahlung in bar ist der Kaufpreis bei der Wareübernahme fällig. Im Falle der bargeldlosen Zahlung ist der Kaufpreis innerhalb von 3 Arbeitstagen nach dem Kaufvertragsabschluss fällig.
 - Bei der Zahlung per Zahlungstor befolgt der Käufer die Anweisungen des jeweiligen elektronischen Zahlungsanbieters.

5. Bei der bargeldlosen Zahlung wird die Verpflichtung des Käufers zur Zahlung des Kaufpreises erfüllt, sobald der entsprechende Betrag auf das Bankkonto des Verkäufers gutgeschrieben wird.
6. Der Verkäufer verlangt vom Käufer keinen Vorschuss oder eine ähnliche Zahlung. Die Bezahlung des Kaufpreises vom Wareversand ist kein Vorschuss.
7. Gemäß dem Gesetz über Umsatzregistrierung (tsch. BGB) ist der Verkäufer verpflichtet dem Käufer eine Rechnung zu erstellen. Gleichzeitig ist er verpflichtet den Umsatz bei dem Steuerverwalter online zu registrieren, im Falle des technischen Ausfalls spätestens innerhalb von 48 Stunden.
8. Die Ware wird dem Käufer geliefert:
 - auf die in der Bestellung angeführte Adresse des Käufers
 - Auf die Adresse des Paketshop, nach Wahl des Käufers
 - gegen persönliche Übernahme im Geschäft des Verkäufers
9. Die Zustellungsart wird beim Warenbestellen ausgewählt.
10. Die Lieferkosten je nach Versendungsart und Warenübernahme sind in der Bestellung des Käufers und in der Bestätigung vom Verkäufer angeführt. Wird die Lieferungsart aufgrund des besonderen Wunsches des Käufers vereinbart, trägt der Käufer das Risiko und die möglichen mit dieser Lieferungsart verbundenen Mehrkosten.
11. Ist der Verkäufer gemäß dem Kaufvertrag verpflichtet, die Ware an den vom Käufer in der Bestellung angegebenen Ort zu liefern, ist der Käufer verpflichtet, die Ware bei der Zustellung zu übernehmen. Falls aus irgendwelchen Gründen des Käufers eine wiederholte oder andere als in der Bestellung angegebene Lieferung der Ware erforderlich ist, ist der Käufer verpflichtet, die mit der wiederholten Warelieferung verbundenen Kosten zu tragen, also die Kosten, die mit einer anderen Versandart verbunden sind.
12. Beim Übernehmen der Ware vom Lieferer ist der Käufer verpflichtet, die Unversehrtheit der Wareverpackung zu überprüfen und etwaige Mängel unverzüglich dem Lieferer mitzuteilen. Wird eine Beschädigung der Verpackung festgestellt, die auf ein unbefugtes Eindringen in die Sendung hindeutet, muss der Käufer die Sendung nicht vom Lieferer übernehmen.
13. Der Verkäufer stellt dem Käufer einen Steuerbeleg - eine Rechnung aus. Der Steuerbeleg wird auf die E-Mail-Adresse des Käufers gesendet.
14. Der Käufer erwirbt das Eigentum zur Ware, sobald er den vollen Kaufpreis bezahlt hat, inklusive der Lieferungskosten, jedoch erst nach der Wareübernahme. Für zufälligen Zerstörung, Beschädigung oder Verlust der Ware haftet der Käufer ab dem Moment, in dem er die Ware übernimmt oder in dem der Käufer verpflichtet war, die Ware überzunehmen, dies jedoch vertragswidrig nicht getan hat.

VI. Widerrufsrecht

1. Der Käufer, der den Kaufvertrag als Verbraucher, außer seiner Unternehmensaktivität, geschlossen hat, hat Recht den Vertrag zu widerrufen.
2. Die Frist für den Vertragswiderruf beträgt 21 Tage
 - von der Wareübernahme
 - vom Tag, an dem die letzte Teilbestellung geliefert wurde, falls der Vertragsgegenstand aus mehreren Sorten oder mehreren Teilen besteht
3. Der Käufer kann den Kaufvertrag u.a. nicht widerrufen, wenn es sich um eine Ware handelt, die nach den Wünschen des Käufers oder für seine Person angefertigt wurde.
4. Um den Kaufvertrag zu widerrufen, sendet der Käufer innerhalb der Vertragswiderrufsfrist eine eindeutige schriftliche Erklärung dem Verkäufer. Der Käufer kann zum Vertragswiderruf ein vom Verkäufer zur Verfügung gestelltes Widerrufsformular verwenden, das ein Teil der E-Mail mit Informationen zum Versand der Ware ist oder das von der Webseite heruntergeladen werden kann. Den Kaufvertragswiderruf sendet der Käufer auf die E-Mail-Adresse oder die Zustelladresse des Verkäufers, die in diesen AGB angeführt sind.
5. Der Käufer, der den Vertrag widerrufen hat, ist verpflichtet, dem Verkäufer die Ware ohne Gebrauchsspuren innerhalb von 21 Tagen seit dem Vertragswiderruf zurückzugeben. Der Käufer trägt die Kosten verbunden mit der Rückgabe der Ware dem Verkäufer, auch in dem Fall, wenn die Ware aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht üblich zurückgesendet werden kann.
6. Der Verkäufer bietet für die Rückgabe der Ware ein elektronisches Formular auf der Seite www.footic.com an. Der Käufer hat die Möglichkeit die Ware mittels vereinbarten Lieferanten zurückzusenden. Der Käufer trägt die Kosten, wobei dieser Betrag vom Wert der zurückgegebenen Ware abgezogen wird.
7. Widerruf der Käufer den Vertrag, erstattet der Verkäufer unverzüglich, jedoch spätestens innerhalb von 14 Tagen seit der Zustellung der zurückgegebenen Ware, alle Finanzmittel einschließlich der Versandkosten, wenn der Käufer alle Ware aus seiner Bestellung zurückgibt. Der Verkäufer erstattet dem Käufer die erhaltenen Finanzmittel auf das Bankkonto des Käufers, das er bei der zurückgegebenen Ware angibt, sofern beide Parteien nicht anders vereinbaren und sofern keine zusätzlichen Kosten entstehen.
8. Wählte der Käufer eine andere Lieferungsart aus, als die vom Verkäufer billigste ist, erstattet der Verkäufer dem Käufer die Versandkosten in der Höhe der günstigsten angebotenen Lieferungsart.
9. Widerruf der Käufer den Kaufvertrag, ist der Verkäufer nicht verpflichtet, die erhaltenen Finanzmittel dem Käufer zu erstatten, bevor der Käufer ihm die Ware zurückgibt oder der Lieferer ihm zustellt.
10. Der Verkäufer ist berechtigt, den Anspruch auf Ersatz des an der Ware entstandenen Schadens einseitig gegen den Anspruch des Käufers auf Rückerstattung des Kaufpreises aufzurechnen.
11. Der Verkäufer ist berechtigt, den Kaufvertrag zu widerrufen, wenn der Lager ausverkauft wurde, die Ware nicht mehr verfügbar ist oder der Hersteller, Importeur oder Lieferer der Ware die Produktion oder

den Import der Ware unterbrochen hat. Der Verkäufer informiert den Käufer unverzüglich mittels der in der Bestellung angegebenen E-Mail-Adresse und erstattet innerhalb von 14 Tagen seit der Mitteilung des Kaufvertragswiderrufs alle von ihm im Rahmen des Vertrags erhaltenen Finanzmittel einschließlich der Versandkosten, und zwar auf die gleiche Weise oder in der vom Käufer angegebene Weise.

VII. Ansprüche aus mangelhafter Leistung

1. Der Verkäufer ist gegenüber dem Käufer dafür verantwortlich, dass die Ware bei der Übernahme keine Mängel hat. Insbesondere ist der Verkäufer gegenüber dem Käufer dafür verantwortlich, dass zum Zeitpunkt der Wareübernahme vom Käufer:
 - die Ware diejenigen Eigenschaften hat, die die Vertragsparteien vereinbart haben, und falls eine Vereinbarung fehlt, hat die Ware diejenigen Eigenschaften, die der Verkäufer oder der Hersteller beschrieben hat oder die der Käufer angesichts der Warenart oder aufgrund einer von ihm gemachten Werbung erwartet hat;
 - sich die Ware zu dem Zweck handelt, für den der Verkäufer angeführt hat oder zu dem man die Ware dieser Art normalerweise verwendet;
 - die Ware in Qualität oder Ausführung dem Vertragsmuster oder -vorlage entspricht, wenn die Qualität oder die Ausführung nach dem Vertragsmuster oder der -vorlage bestimmt wurde;
 - die Ware in entsprechender Menge, Maß oder Gewicht ist;
 - die Ware den Anforderungen der gesetzlichen Vorschriften entspricht;
2. Der Verkäufer ist für die Mängel in folgenden Fällen nicht verantwortlich:
 - Die Ware war mangelhaft zum Zeitpunkt der Übernahme und trotzdem wurde sie verwendet (in den meisten Fällen handelt es sich um schiefe Nähte, einen Größenunterschied des linken und rechten Schuhs, Unebenheit der Sohle, usw.).
 - Die Ware war mangelhaft zum Zeitpunkt der Übernahme und deswegen wurde eine Kaufpreisermäßigung vereinbart.
 - Der Mangel entstand infolge der Abnutzung aufgrund der üblichen Verwendung, oder wenn es sich aus der Natur der Sache ergibt (z. B. ein nicht abriebfestes Material)
 - Es handelt sich um unpassende Schuhe (die Schuhe drücken, ziehen sich aus, passen nicht auf dem Fuß...), was zur Mangelentstehung führte.
 - Bei größerer Beschädigung kann die Reklamation zurückgewiesen werden - der Mangel muss sofort in dem Moment, wenn der Mangel entstand, reklamiert werden.
 - Der Mangel wurde vom Käufer - Verbraucher verursacht und entstand infolge unsachgemäßer Nutzung (Abreiben, Abwetzen, Durchnässen, Verbrauch für ungeeignete Zwecke), der Lagerung in der Feuchtigkeit, der unrichtigen Pflege - fehlendes regelmäßiges Imprägnieren und Eincremen, des Waschens, der ungeeigneten Reinigung, der Anwendung von Reinigungsmitteln, die die Farbechtheit beeinträchtigen, Trocknung durch Strahlungswärme, im Trockner oder mit dem Fön, der Sonneneinstrahlung, des Eingriffs durch den Käufer - Verbraucher oder infolge der mechanischen Beschädigung.
 - Der Mangel entstand infolge eines externen Ereignisses außerhalb des Einflusses des Verkäufers.
3. Der Käufer ist verpflichtet zu beweisen, dass ihm das Reklamationsrecht zusteht, insbesondere das Einkaufsdatum nachzuweisen, und zwar entweder durch Vorlegen eines Verkaufsdokuments, einer Bestätigung über die sich aus der mangelhaften Leistung ergebende Pflichten des Verkäufer - Garantieschein, oder auf andere glaubwürdige Weise.
4. Der Verkäufer hat das Recht die Reklamation zurückzuweisen, wenn der Käufer die Ware zur Reklamation so verschmutzt vorlegt, dass die Verschmutzung die Beurteilung der Reklamation auf wesentliche Weise erschwert oder verhindert.
5. Bei Mängeln kann der Käufer dem Verkäufer eine Reklamation vorlegen und fordern:
 - Reparatur der Ware
 - wenn sie unmöglich ist, dann Umtausch gegen neue Ware
 - angemessene Ermäßigung des Kaufpreises
 - oder kann vom Vertrag zurückzutreten.
6. Der Käufer hat das Recht vom Vertrag zurückzutreten:
 - wenn die Ware einen wesentlichen Mängel hat
 - wenn er die Sache aufgrund der wiederholten Entstehung des Mangels oder des Mangels nach der Reparatur nicht rechtmäßig verwenden kann
 - bei der größeren Anzahl von Mängeln der Ware
7. Der Verkäufer ist verpflichtet die Reklamation in der Niederlassung, bzw. in der Betriebstätte des Unternehmens anzunehmen. Der Verkäufer ist verpflichtet, dem Käufer die schriftliche Bestätigung auszustellen, wenn der Käufer das Recht geltend gemacht hat, welcher der Reklamationsgrund ist und welche Reklamationsbearbeitung er fordert, einschließlich der Bestätigung über Reparatur und ihre Dauer, bzw. die schriftliche Begründung der Reklamationszurückziehung. Als Zeitpunkt der Reklamation gilt der Zeitpunkt, zu dem der Verkäufer über das Auftreten eines Mangels informiert wurde.
8. Der Verkäufer oder ein von ihm bevollmächtigter Mitarbeiter wird die Reklamation unverzüglich bearbeiten, ggf. übergibt die Ware zur fachlichen Beurteilung. Die Reklamation, einschließlich der Mängelbeseitigung, muss unverzüglich, spätestens innerhalb von 30 Tagen nach Reklamationsdatum, bearbeitet werden, sofern der Verkäufer und der Käufer nicht eine längere Frist vereinbaren. Der fruchtbare Ablauf dieser Frist gilt als wesentliche Vertragsverletzung und der Käufer hat das Recht, vom Kaufvertrag zurückzutreten. Als Zeitpunkt der Reklamation gilt der Zeitpunkt der Willensäußerung des Käufers (Anwendung der Ansprüche aus mangelhafter Leistung) dem Verkäufer.

9. Der Verkäufer informiert den Käufer schriftlich per E-Mail/telefonisch über das Reklamationsergebnis.
10. Der Anspruch aus mangelhafter Leistung steht dem Käufer nicht zu, wenn der Käufer vor oder bei der Übernahme der Sache wusste, dass die Sache mangelhaft ist, oder wenn der Käufer den Mangel allein verursachte.
11. Im Falle der berechtigten Reklamation hat der Käufer das Recht auf Erstattung der zweckmäßig entstandenen Mindestkosten, die im Zusammenhang mit der Reklamation entstanden sind, insbesondere auf Portovergütung. Dieses Recht kann der Käufer beim Verkäufer innerhalb der Frist von 1 Monat nach dem Ablauf der Gewährleistungsfrist anwenden.
12. Der Käufer ist verpflichtet die reklamierte Ware innerhalb von 10 Tagen ab dem Tag zu übernehmen, an dem die Reklamation beendet wurde, danach ist der Verkäufer berechtigt, eine angemessene Lagergebühr von 10 CZK für jeden Tag zu berechnen oder die Ware selbst auf die Rechnung des Käufers zu verkaufen. Auf diesen Vorgang muss der Verkäufer den Käufer im Voraus hinweisen und ihm eine angemessene Frist zu gewähren, um die Ware übernehmen zu können.
13. Die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien bezüglich der Ansprüche aus mangelhafter Leistung sind in § 1914 bis 1925, § 2099 bis 2117 und § 2161 bis 2174 des tsch. BGB und im Gesetz Nr. 634/1992 Slg., über Verbraucherschutz geregelt.

VIII. Zustellung

1. Die Vertragsparteien können die gesamte schriftliche Korrespondenz mittels elektronischer Post gegenseitig zustellen.
 - Der Käufer stellt dem Verkäufer die Korrespondenz auf die in diesen AGB angeführte E-Mail-Adresse oder auf die auf die Webseite angeführte Kontaktadresse zu. Der Verkäufer stellt dem Käufer die Korrespondenz auf die in seinem Kundenkonto oder in der Bestellung angeführte E-Mail-Adresse zu.

IX. Außergerichtliche Streitbeilegung

1. Zur außergerichtlichen Streitbeilegung der Verbraucherstreiten infolge des Kaufvertrags ist die tschechische Handelsinspektion, Geschäftsadresse Štěpánská 567/15, 120 00 Prag 2, UID: 000 20 869, Internetadresse: <https://www.coi.cz/en/information-about-adr/> zuständig. Die Plattform für die on-line außergerichtliche Streitbeilegung befindet sich auf der Internetseite <https://ec.europa.eu/consumers/odr/main/index.cfm?event=main.home2.show&lng=DE> kann man zur außergerichtlichen Streitbeilegung zwischen dem Verkäufer und dem Käufer infolge des Kaufvertrags zu nutzen.
2. Das Europäische Verbraucherzentrum Tschechische Republik, Geschäftsadresse Štěpánská 567/15, 120 00 Prag 2, Internetadresse (EN): <https://evropskyspotrebitec.cz/en/> ist eine Kontaktstelle gemäß der Verordnung (EU) Nr. 524/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 über die Online-Beilegung verbraucherrechtlicher Streitigkeiten und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2006/2004 und der Richtlinie 2009/22/EG (Verordnung über Online-Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten).
3. Der Verkäufer ist verpflichtet aufgrund des Gewerbescheins die Ware zu verkaufen. Die Gewerbekontrolle erfolgt im Rahmen ihrer Zuständigkeit durch die zuständige Gewerbezulassungsstelle. Die tschechische Handelsinspektion übt in begrenztem Umfang u.a. die Überwachung der Einhaltung des Gesetzes Nr. 634/1992 Slg., über Verbraucherschutz.

X. Schlussbestimmungen

1. Die gesamten Bestimmungen zwischen dem Verkäufer und dem Käufer richten sich nach der Rechtsordnung der Tschechischen Republik. Falls das Verhältnis gegründet durch den Kaufvertrag ein internationales Element enthält, dann vereinbaren die Vertragsparteien, dass dieses Verhältnis sich nach der Rechtsordnung der Tschechischen Republik richtet. Das wird kein Einfluss auf die Rechte des Verbrauchers, die sich aus allgemein verbindlichen Rechtsvorschriften ergeben, haben.
2. Der Verkäufer ist gegenüber dem Käufer an keine Verhaltensregeln im Sinne der Bestimmungen des § 1826 Abs. 1 lit. e) des tsch. BGB gebunden.
 - Alle Rechte zu den Webseiten des Verkäufers, insbesondere das Urheberrecht zum Inhalt, einschließlich Seitenlayout, Fotos, Films, Graphiken, Schutzmarken, Logos, anderen Inhalten und den Merkmalen, steht dem Verkäufer zu. Es ist verboten, ohne Einwilligung des Verkäufers die Webseite oder ihren Teil zu kopieren, zu bearbeiten oder anders zu nutzen.
3. Der Verkäufer trägt keine Verantwortung für die Fehler, die infolge des Eingriffs der Drittperson im Internethandel oder infolge seiner zweckwidrigen Nutzung entstanden. Der Käufer darf beim Nutzen des Internethandels kein Vorgehen anwenden, die einen negativen Einfluss auf seinen Betrieb haben könnte, und darf keine Tätigkeit ausüben, die ihm oder den Dritten ermöglichen würden, unberechtigt zu einzugreifen oder unberechtigt die Programmausrüstung oder andere Teile des Internethandels zu nutzen, und den Internethandel oder seine Teile oder die Softwareausrüstung in einer Art zu nutzen, die gegen seine Bestimmung oder seinen Zweck verstößt.
4. Damit überträgt der Käufer an sich die Gefahr der Veränderung der Umstände im Sinne vom § 1765 Abs. 2 des tch. BGB.

-
- 6 Der Kaufvertrag inklusive der AGB ist vom Verkäufer in elektronischer Form archiviert und ist nicht zugänglich.
 - Die Fassung der AGB kann der Verkäufer verändern oder ergänzen. Diese Bestimmung betrifft nicht die Rechte und Pflichten, die sich während der Gültigkeitsdauer der vorherigen Fassung der
 - 7 Geschäftsbedingungen ergeben.
 - 8. Ein Teil der AGB ist ein Musterformular für den Rücktritt vom Kaufvertrag.
-

Diese AGB treten am 01. 09. 2025 in Kraft.